



## Unterwegs für Ostthüringen

### 70 Jahre Museum Reichenfels-Hohenleuben

Am 1. Februar war ich beim Festkolloquium anlässlich 70 Jahre Museum Reichenfels-Hohenleuben. Es zeigt die Sammlungen des bereits 1825 gegründeten Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Museum und Burgruine gehören zu den



stillen Stars der Museumslandschaft getragen vom Ehrenamt der Vereinsmitglieder.

### Thüringer Mittelstand: Autogastechnik Triptis

Mittelständische Handwerker sind der Motor unserer Region. Gern habe ich die Firma ESM Autogastechnik Triptis besucht, die Autos auf Betrieb mit LPG (Liquefied Petroleum Gas) umrüstet. Nicht nur E-Mobilität ist eine Alternative zu herkömmlichen Verbrennungsmotoren, dies kann auch Autogas.

Es war ein sehr interessantes Fachgespräch über Chancen und Probleme der Branche.



### Wismut prägt Ostthüringen bis heute

Gespräch und Informationsaustausch mit der Wismut GmbH: Der Berg- und Tagebau hat Spuren hin-



terlassen, nicht nur in den Erfahrungen und Biografien der Menschen, sondern auch in der Landschaft. Doch die Sanierungen gehen voran und die Kernsanierungen sollen voraussichtlich 2028 abgeschlossen werden. Trotzdem wird es noch einige Langzeitaufgaben, nach gegenwärtiger Planung, bis 2050 geben.

### Besuch bei der Bundespolizei in Gera

Mit bundesweit mehr als 50.000 Beschäftigten leistet die Bundespolizei einen wichtigen Beitrag zur inneren Sicherheit in Deutschland. Die Bundespolizei untersteht dem Bundesinnenministerium und nimmt bundesstaatliche Behördenaufgaben wahr, deshalb fühle ich mich als Bundestagsabgeordneter mitverantwortlich für die Bundespolizisten in der Region. Bei uns sind sie in erster Linie zuständig für die Sicherheit an den Bahnanlagen im Wahlkreis sowie an den Flughäfen Altenburg-Nobitz und Gera-Leumitz

Ich besuchte die Beamten auf dem Geraer Revier und sprach mit ihnen über Aufgaben, Probleme und Perspektiven, unter anderem über die Zusammenarbeit mit den Landespo-

lizeien. Weiteres Thema waren Personalprobleme und daraus resultierende Überstunden. Der Bund hat hier bereits reagiert. Insgesamt wurden seit 2015 über 9.000 zusätzliche Stellen geschaffen, bis 2021 sind weitere 3.500 vereinbart. Diese Maßnahmen müssen nun bald wirken.



## Berliner Büro

Volkmar Vogel, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-72233  
Fax: +49 30 227-76798  
volkmar.vogel@bundestag.de

## Wahlkreisbüro

Wahlkreisbüro Ronneburg:  
Brunnenstraße 2  
07580 Ronneburg  
Telefon: +49 36602 22318  
Fax: +49 36602 22258  
volkmar.vogel.wk@bundestag.de

## Ausschüsse

Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen  
Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit  
Verkehr und digit. Infrastruktur (stellv.)  
Ernährung und Landwirtschaft (stellv.)

**BERLINER****VOGEL****PERSPEKTIVE**

## Sitzungswoche im Überblick

### **Zusammenhalt ist jetzt wichtig**

Annegret Kramp-Karrenbauer hat sich dazu entschlossen, nicht als Kanzlerkandidatin zur Verfügung zu stehen und beim nächsten Parteitag nicht mehr als Parteivorsitzende der CDU zu kandidieren.

Ich habe großen Respekt vor ihrer Entscheidung. Wir als Union



dürfen uns jetzt aber nicht in endlosen Personaldiskussionen verlieren. Das würde uns schaden.

Wir als Fraktion sind ein Stabilitätsanker der Union, hier arbeiten CDU und CSU im Interesse unseres Landes gut zusammen.

Wir haben viele Projekte vor uns, die wir angehen und die wir derzeit beraten: Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts, bessere Bedingungen für die Landwirte, Kohleausstieg, Struk-

turwandel in den betroffenen Regionen, Stärkung der Bundeswehr und der inneren Sicherheit, Nachmittagsbetreuung an Grundschulen.

Die Menschen in Deutschland erwarten von uns in der Union Antworten für die Zukunft unseres Landes.

### **Aktuelle Stunde zur Ministerpräsidentenwahl in Thüringen**

Es kommt eher selten vor, dass eine Wahl in Thüringen Thema im Bundestag ist. Doch nach den Ereignissen der vergangenen Woche bestand Redebedarf.

CDU-Generalsekretär Paul Zimiak sagte, dass auch um die Verantwortung der Union geht. Die AfD stehe für „das Gegenteil von dem, was wir in unserer Gesellschaft leben“. Anforderungen, das Verhältnis der Union zur Linken zu überdenken, erteilte er eine Absage. Teile der Partei würden vom Verfassungsschutz beobachtet oder sich nicht von Gewalt gegen Menschen distanzieren. Mein Kollege Tankred Schipanski betonte, dass AfD und Linke natürlich nicht

gleich sind, aber die Zusammenarbeit mit beiden ist für uns als Union gleichermaßen unmöglich ist. Denn beide Parteien wollen nicht einfach einen Politikwechsel, sondern einen Systemwechsel.

### **Mehr Geld bei Fortbildungen**

Wir haben Anpassungen für das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, welches das Äquivalent zum BAföG in der beruflichen Bildung darstellt, beschlossen.

Mit der Anpassung wollen wir einen Zugang zur beruflichen Höherqualifizierung sicherstellen, die Motivation für Fortbildungen stärken und berufliche Aufstiegschancen erhöhen. Das dient auch der Anerkennung unseres erfolgreichen Systems der dualen Berufsausbildung.

Dazu verbessern wir die Leistungen, erweitern die Fördermöglichkeiten und erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. So sieht der Entwurf zum Beispiel eine Verdoppelung des Unterhaltsbeitrages für Vollzeitgeförderte vor.

### **Mietpreisbremse**

In dieser Woche haben wir auch für eine Verlängerung der Mietpreisbremse für die Dauer von fünf Jahren gestimmt. Dieses Instrument soll es den Ländern erneut ermöglichen, ein

Gebiet mit einem angespannten Wohnungsmarkt durch Rechtsverordnung zu bestimmen, die weiterhin eine Höchstgeltungsdauer von fünf Jahren betragen darf. Außerdem stärken wir den Mieter dadurch, dass

dieser gegenüber dem Vermieter auf Rückzahlung zu viel gezahlter Miete bestehen kann. Denn, wie ich immer wieder betone: Wohnen ist auch eine soziale Frage. Das haben wir erkannt und handeln entsprechend.



Bildquelle: BMI

**Am Ende der Sitzungswoche hat mich Horst Seehofer, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat zum Parlamentarischen Staatssekretär in seinem Haus ernannt. Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe, aber klar ist auch: Ich werde mich weiterhin nach Kräften für Ostthüringen einsetzen!**